

Satanische Sect erge=
bener hie besuchen.

Nach dem der Herr Landtvogt zu Morsee, meinen gnedig
Herren vnd Oberen, vor etwas zeits mundtlich fürgebracht,
5 daß drinnen jn seiner Amtsverwaltung, ein junger, nit
vollendts siben jähriger, teütscher knab, verhanden, welicher
durch gewüße Persohnen jn die Satanische Sect geführt word.
Habend daruff jhr Gnaden, j̄me Herren Landtvogt, jnn
beuelch geben, diß kind alhar zeschaffen, welches auch
10 beschechen, mit disem seinem schrifftlichen bericht, daß dieser
knab, seinem eignen angeben nach, sich dem Abgesagten
Find Mentschlichen Geschlechts (:leider:) ergeben, vnd von
J̄me mit den klauwen hinden auff dz haubt (:daruon
dz haubt daselbst vmbher, auff gethane Sondation, vnem=
15 pfindtlich:) geschlagen worden seÿe; Wÿl nun
die Sach also beschaffen, vnd dieser knab ~~von~~ durch –
Meinen Hochehrenden Herren Seckelmeister von Werdt,
alhir an ein bequēmes ort verdinget wirt: Alls
habend mein gnedig Herren ob: vnd wolgemeltt,
20 auß Oberkeitlicher pflicht, vnnd angewohnter
Christenlicher vorsorg, gut befunden, umb meinen
Hochehrenden Herren hierdurch zebeuelchen, gedachten
Armen knaben zebesuchen (:der eüch alle hergangenheit
der Sach rund und weitlöuffig erzellen wirt:) j̄me uß
25 Gottes Wort, trostlich zusprechen, vnnd volgendts –
eürere gutachtnus, was mit j̄me fürzenem̄en seÿe,
Jhr Gnaden fürzubringen. Maßen Jhr Gnaden sich
zu euch verfugend. Actum 29. May 1647.

Cantzeÿ Bern